

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort zur deutschen Erstausgabe 1934	XIII
Vorwort zur englischen Ausgabe 1959	XIV
Vorwort zur zweiten deutschen Auflage	XXIII
Vorwort zur dritten deutschen Auflage	XXV
Vorwort zur siebenten deutschen Auflage	XXVII
Vorwort zur achten deutschen Auflage	XXIX
Vorwort zur zehnten deutschen Auflage	XXIX

Erster Teil: Einführung

I. Kapitel: Grundprobleme der Erkenntnislogik 3

1. Das Problem der Induktion – 2. Ausschaltung des Psychologismus – 3. Die deduktive Überprüfung der Theorien – 4. Das Abgrenzungsproblem – 5. Erfahrung als Methode – 6. Falsifizierbarkeit als Abgrenzungskriterium – 7. Das Problem der Erfahrungsgrundlage (Die „empirische Basis“) – 8. Wissenschaftliche Objektivität und subjektive Überzeugung.

II. Kapitel: Zum Problem der Methodenlehre 22

9. Die Unentbehrlichkeit methodologischer Festsetzungen – 10. Die „naturalistische“ Auffassung der Methodenlehre – 11. Die methodologischen Regeln als Festsetzungen.

Zweiter Teil: Bausteine zu einer Theorie der Erfahrung

III. Kapitel: Theorien 31

12. Kausalität, Erklärung, Prognosededuktion – 13. Spezifische und numerische Allgemeinheit von Sätzen – 14. Universalien und Individualien – 15. Allsätze und universelle Es-gibt-Sätze – 16. Theoretische Systeme – 17. Deutungsmöglichkeiten eines axiomatischen Systems – 18. Allgemeinstufen. Der „modus tollens“.

IV. Kapitel: Falsifizierbarkeit 47

19. Die konventionalistischen Einwände – 20. Methodologische Regeln – 21. Logische Untersuchung der Falsifizierbarkeit – 22. Falsifizierbarkeit und Falsifikation – 23. „Ereignis“ und „Vorgang“ – 24. Falsifizierbarkeit und Widerspruchslösigkeit.

V. Kapitel: Basisprobleme	60
25. Erlebnisse als Basis (Psychologismus) – 26. Über die sogenannten „Protokollsätze“ – 27. Objektivität der Basis – 28. Die Basissätze – 29. Relativität der Basissätze. Auflösung des Trilemmas – 30. Theorie und Experiment – *Zusatz (1968). *Zusatz (1980).	
VI. Kapitel: Grade der Prüfbarkeit	77
31. Veranschaulichung und Programm – 32. Wie können Klassen von Falsifikationsmöglichkeiten verglichen werden? – 33. Falsifizierbarkeitsvergleich mit Hilfe des Teilklassenverhältnisses – 34. Die Struktur der Teilklassenbeziehung. „Logische Wahrscheinlichkeit“ – 35. „Empirischer Gehalt“, Implikationsbeziehung, Falsifizierbarkeitsgrad – 36. Allgemeinheit und Bestimmtheit – 37. Logische Spielräume. – Bemerkungen zur Meßgenauigkeit – 38. Der Dimensionsvergleich – 39. Die Dimension einer Kurvenklasse – 40. „Formale“ und „materiale“ Einengung der Dimension einer Kurvenklasse – *Zusatz (1968). *Zusatz (1971).	
VII. Kapitel: Einfachheit	97
41. Ausschaltung des ästhetisch-pragmatischen Einfachheitsbegriffes – 42. Das erkenntnistheoretische Einfachheitsproblem – 43. Einfachheit und Falsifizierbarkeitsgrad – 44. „Geometrische Form“ und „Funktionsform“ – 45. Die Einfachheit der euklidischen Geometrie – 46. Der Einfachheitsbegriff des Konventionalismus – *Zusatz (1968).	
VIII. Kapitel: Wahrscheinlichkeit	106
47. Das Interpretationsproblem – 48. Subjektive und objektive Interpretationen – 49. Das Grundproblem der Zufallstheorie – 50. Die v. Misessche Häufigkeitstheorie – 51. Plan für einen Neuaufbau der Wahrscheinlichkeitstheorie – 52. Relative Häufigkeit in endlichen Bezugsklassen – 53. Aussonderungen. Unabhängigkeit, Unempfindlichkeit, Belanglosigkeit – 54. Endliche Folgen. Stellenaussonderung und Umgebungsaussonderung – 55. n-Nachwirkungsfreiheit in endlichen Folgen – 56. Abschnittsfolgen. Erste Newtonsche Formel – 57. Unendliche Bezugsfolgen. Hypothetische Häufigkeitsansätze – 58. Diskussion des Regellosigkeitsaxioms – 59. Zufallsartige Folgen. Objektive Wahrscheinlichkeit – 60. Das Bernoullische Problem – 61. Das Gesetz der großen Zahlen (Theorem von Bernoulli) – 62. Bernoullisches Theorem und Interpretationsproblem – 63. Bernoullisches Theorem und Grenzwertproblem – 64. Elimination des Grenzwertaxioms. Auflösung des Grundproblems – 65. Das Entscheidbarkeitsproblem – 66. Die logische Form der Wahrscheinlichkeitsaussagen – 67. Wahrscheinlichkeitsmetaphysik – 68. Die Wahrscheinlichkeitsaussagen der Physik – 69. Gesetz und Zufall – 70. Zur Deduzierbarkeit der Makrogesetze aus den Mikrogesetzen – 71. „Formalistische“ Wahrscheinlichkeitsaussagen – 72. Zur Spielraumstheorie.	

IX. Kapitel: Bemerkungen zur Quantenmechanik	167
73. Das Heisenbergsche Programm und die Unbestimmtheitsrelationen – 74. Kurzer Bericht über die statistische Deutung der Quantenmechanik – 75. Statistische Umdeutung der Unbestimmtheitsrelationen – 76. Ausschaltung der Metaphysik durch Umkehrung des Heisenberg-Programms. Anwendungen – 77. Entscheidende Experimente – 78. Indeterministische Metaphysik.	
X. Kapitel: Bewährung	198
79. Über die sogenannte Verifikation von Hypothesen – 80. „Hypothesenwahrscheinlichkeit“ und „Ereigniswahrscheinlichkeit“; Kritik der Wahrscheinlichkeitslogik – 81. Induktionslogik und Wahrscheinlichkeitslogik – 82. Positive Theorie der Bewährung – 83. Bewährbarkeit, Prüfbarkeit, logische Wahrscheinlichkeit – 84. Bemerkungen über den Gebrauch der Begriffe „wahr“ und „bewährt“ – 85. Der Weg der Wissenschaft – *Zusatz (1968).	

Anhang

I. Definition der Dimension einer Theorie	229
II. Zur allgemeinen Häufigkeitsrechnung in endlichen Klassen .	231
III. Ableitung der ersten Newtonschen Formel (für endliche überdeckende Abschnittsfolgen)	234
IV. Konstruktionsangabe für Modelle von zufallsartigen Folgen .	236
V. Diskussion eines physikalischen Einwandes	240
VI. Über ein „nichtprognostisches“ Meßverfahren	243
VII. Ergänzende Bemerkungen zu einem Gedankenexperiment . .	246

Neuer Anhang

Rückblick und Vorschau	251
*I. Zwei Mitteilungen über Induktion und Abgrenzung, 1933–1934	253
*II. Eine Mitteilung über Wahrscheinlichkeit aus dem Jahre 1938 .	259
*III. Über den heuristischen Gebrauch der klassischen Definition der Wahrscheinlichkeit, insbesondere zum Zwecke der Ableitung des allgemeinen Multiplikationstheorems	264
*IV. Formale Theorie der Wahrscheinlichkeit	268
Zusatz (1983)	297
*V. Ableitungen der formalen Wahrscheinlichkeitstheorie	298
Zusatz (1968)	308

*VI. Über objektive Regellosigkeit oder Zufälligkeit	309
*VII. Die Null-Wahrscheinlichkeit und die Feinstruktur der Wahrscheinlichkeit und des Gehalts	313
Zusatz (1968); Zusatz (1982)	328
*VIII. Gehalt, Einfachheit und Dimension	329
Zusatz (1968)	338
*IX. Bewährung, das Gewicht der Tatsachenfeststellungen und statistische Prüfungen	339
*X. Universalien, Dispositionen und Naturnotwendigkeit . . .	374
*XI. Über den Gebrauch und Mißbrauch von Gedankenexperimenten, besonders in der Quantentheorie	397
Zusatz (1968)	411
*XII. Das Experiment von Einstein, Podolsky und Rosen. Ein Brief Albert Einsteins aus dem Jahre 1935	412
*XIII. Zwei Axiome für absolute Wahrscheinlichkeit und Boolesche Algebra (1981)	419
*XIV. Falsifizierbarkeit als logisches Abgrenzungskriterium und die Unbeweisbarkeit von empirischen Falsifikationen (1981)	425
*XV. Über Wahrheitsnähe (1981)	428
*XVI. Zur Null-Wahrscheinlichkeit (1981).	434
*XVII. Argumente gegen die Bayessche Wahrscheinlichkeit (1981)	435
*XVIII. Zum Abschluß: Ein einfacher Beweis, daß es keine probabilistische Induktion gibt (1982)	438
Zusatz (1983)	442
*XIX. Support und Countersupport: Die Induktion wird zur Counterinduktion, die Epagoge kehrt zum Elenchus zurück (1983)	445
*XX. Probabilistische Unabhängigkeit in der relativen Wahrscheinlichkeitstheorie: Korrektur eines Auslassungsfehlers (1994)	453
Personenregister	457
Sachregister	462
Nachweise der Motti	481